



# Früher Schnitt für die Rose

Rosenfreunde Wittstock laden zum Workshop und geben Tipps

**WITTSTOCK/DOSSE.** Rosen blühen kräftiger und ausdauernder, wenn sie im Frühjahr beschnitten werden. Gleichzeitig sind sie dann nicht so krankheitsanfällig, sagt Kirsten Große von den Rosenfreunden Wittstock. Der beste Zeitpunkt für den Schnitt sei dann gekommen, wenn die Forsythien blü-

hen. Das könnte in unserer Region bald der Fall sein. Deshalb laden die Rosenfreunde am Sonnabend, dem 22. März, zu ihrem alljährlichen Workshop zum Frühjahrsschnitt ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr an den drei Rosenbeeten auf dem Laga-Gelände unmittelbar hinter der alten Bischofsburg, die

von den Rosenfreunden gepflegt werden. „Gäste sind, wie immer, herzlich willkommen“, lädt Freundeskreisleiter Rainer Kröger ein. Mitzubringen sind eine scharfe Gartenschere, Gartenhandschuhe und der Teilnehmerbeitrag von fünf Euro. In diesem Jahr wurde als Referent der Gärtnermeister Frank Römer aus

Pritzwalk gewonnen. Er zeigt, worauf es beim Schnitt der einzelnen Rosenklassen ankommt. Für alle, die nicht teilnehmen können, haben die Rosenfreunde schon vorab Ratschläge. Geschnitten wird am besten an sonnigen, trockenen Tagen, um das Risiko von Pilzinfektionen zu minimieren. Wie kräftig und an welcher Stelle geschnitten wird, hängt von der Art der Rose ab. „Wir unterscheiden im Wesentlichen Beetrosen, Edelrosen, Bo-



Der Frühjahrsschnitt fördert den Austrieb der Pflanzen. Je nach Art der Rose ist der Schnitt auf eine besondere Weise auszuführen.

dendeckerrosen, Zwergrosen, Strauchrosen, Wildrosen, Kletterrosen und Ramblerrosen“, sagt Kirsten Große. Generell gelte allerdings, dass Rosen schnittverträglich seien und auch einen ungünstigen Schnitt

durch Neuaustrieb ausgleichen könnten. Mit scharfem und sauberem Werkzeug werden zunächst alle abgestorbenen und kranken Triebe bis ins gesunde Holz zurückgeschnitten. Der Schnitt

In Wittstock hat die Leidenschaft für die Rose Tradition. Fotos: Rosenfreunde Wittstock

wird etwa fünf Millimeter oberhalb eines Auges oder neuen Austriebs angesetzt und sollte leicht schräg verlaufen, damit Regenwasser ablaufen kann. Die öfterblühenden Edel- und Beetrosen werden laut Faustregel auf eine Höhe von 15 bis 20 Zentimeter geschnitten. Bei schwachwachsenden Beetrosen lässt man drei bis fünf gesunde Vorjahrestriebe mit jeweils drei Augen stehen, bei starkwachsenden Beetrosen ebenfalls drei bis fünf Triebe mit jeweils fünf Augen. Bei Edelrosen bleiben je nach Wüchsigkeit drei bis sechs Triebe stehen, die stärkeren Triebe mit fünf, die schwächeren mit drei Augen.

Öfterblühende Strauchrosen werden weniger geschnitten. In der Regel werden die Langtriebe des Vorjahrs um ein Drittel eingekürzt. Übrige Verzweigungen sind auf drei bis fünf Augen zurückzuschneiden.

Einmalblühende Strauchrosen, zu denen die meisten historischen Rosensorten und fast alle Wildrosen gehören, bekommen keinen Frühjahrsschnitt, denn damit würden gerade die blütenbildenden Triebe gekappt. Im Frühjahr werden nur abgestorbene Triebe entfernt. Korrigierende Schnitte werden nach der Blüte ausgeführt. Allerdings wird ab dem fünften Standjahr immer im Frühjahr der älteste, dickste Trieb auf Bodenhöhe entfernt, um die Verjüngung anzuregen.

Die Stadt Wittstock ist in besonderer Weise mit der Rose verbunden, seit der Wittstocker Bischof Konrad von Lintdorf im 15. Jahrhundert Rosen pflanzen ließ und den Bürgern den Tanzplatz „Rosenplan“ schenkte. Der Wittstocker Lehrer Friedrich Hermann Richard Schneider begründete in den 1870-er Jahren die Tradition der Rosenzüchtung in der Stadt.

Der Verein Rosenfreunde Wittstock wurde 1995 gegründet und ist nach eigenen Angaben bis heute der einzige Freundeskreis der Deutschen Rosengesellschaft im Land Brandenburg. Näheres unter [www.rosenfreunde-wittstock.de](http://www.rosenfreunde-wittstock.de)

# „Ein Unterschied wie Tag und Nacht“

Schallschutzdecken für die Kita Knirpsenland

**PERLEBERG.** Kita-Leiterin Claudia Ziggel ist begeistert, wenn sie auf die neuen Schallschutzdecken der Kita Knirpsenland angesprochen wird. Vier Gruppenräume und ein Bewegungsraum haben von Mitte November 2024 bis Mitte Februar diesen Jahres Schallschutzdecken als Unterdecken mit integrierter Beleuchtung erhalten. In zwei Räumen wurden die Sonnenschutzanlagen erneuert. „Der Wunsch nach

Schallschutz bestand schon lange“, so Claudia Ziggel. „Wenn Kinder zusammen sind, wird es laut. Und umso lauter es ist, umso lauter werden die Kinder, um sich zu verstehen, Nebengeräusche zu überhören“. Jetzt, nach dem Einbau des Schallschutzes, kann die Kita-Leiterin feststellen, dass sowohl für Kinder als auch die Erzieherinnen ein besseres Arbeiten möglich ist. Die Kinder seien

konzentrierter und ausgeglichener, bemerken die Erzieherinnen; sie seien aufnahmefähiger und lernbereiter. „Es ist ein Unterschied wie Tag und Nacht“, so Claudia Ziggel. Damit werde der Kita-Alltag für alle entspannter. Die Bauarbeiten wurden in den knapp drei Monaten bei laufendem Kita-Betrieb durchgeführt. Das war ein ganz tolles Miteinander, ein gutes Zusammenspiel“, sagt Claudia Ziggel.



Vor Ort waren die Perleberger Baufirmen Andreas Ludwig (Trocknenbau), Elektroinstallation Jörg Bauer, Manuel Zeggel (Sonnenschutzanlagen) sowie die Criton GmbH aus Bad Wilsnack (Malerarbeiten) tätig. Letztere strichen die Räume nach den Vorstellungen der Kinder und Erzieherinnen.

Die Kinder der Dino-Gruppen beim „Schreitest“ in einem der neu gestalteten Räume. Foto: René Hill/Stadt Perleberg

# Fitnessstag in Bad Wilsnack

**BAD WILSNACK.** Am Samstag, dem 22. März, findet von 9 bis 15 Uhr unter dem Motto „Lust auf Fitness?“ ein Fitnessstag in der Karthanhalle in Bad Wilsnack statt. Alle Altersklassen sind willkommen. Veranstalter ist der Turnverein Eintracht Bad Wilsnack e. V. Es gibt Workshops zum Mitmachen: 9 bis 9.45 Uhr:

„Warm up mit Peggy“, 10 bis 10.45 Uhr: „Yoga mit Anne“, 11 bis 11.45 Uhr: „Feldenkrais mit Sabine“, 12 bis 12.45 Uhr: „Line Dance mit Henry“. Es wird eine Teilnehmergebühr erhoben; die Übungen können im eigenen Tempo und Fitnessstand durchlaufen werden. WS



Foto: Adobe Stock/Picture-Factory

# Mit Liebe selbst gemacht.

Die 100 schönsten Mützen & Schals

Sie können vom Stricken und Häkeln nicht genug bekommen? Die 100 schönsten Mützen und Schals – sowohl einfache als auch anspruchsvollere Kreationen – mit verschiedenen Anleitungen zum Nacharbeiten finden Sie in diesem Buch.

Softcover, 208 Seiten

Schnupperkurs Nähen

Schon lange möchten Sie Nähen lernen? Viele Schrittbilder und ein Videotutorial vom ersten Stich bis zur fertigen Tasche sorgen für leichtes und richtiges Nacharbeiten. Typische Fehler und einfache Lösungen werden ebenfalls gezeigt. Entdecken Sie die Welt der Stoffe und die Lust am Nähen!

Hardcover, 80 Seiten



Erhältlich auf [MAZ-online.de/shop](http://MAZ-online.de/shop)